

Neue Broschüre zum Denkmaltag jetzt druckfrisch erschienen

Am Dienstag ist das Heftchen zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals im ILM-Kreis druckfrisch erschienen. Erstellt wurde die Broschüre vom Kreis. In diesen Tagen wird sie an verschiedenen Stellen ausgelegt.

Von Jennifer Brüsch

Auch im ILM-Kreis öffnen am 8. September wieder jede Menge Pforten, Tore und Türen zum Tag des offenen Denkmals. Der Denkmaltag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ und schließt sich an das Bauhaus-Jubiläum an. Denn 2019 jährt sich die Gründung des Bauhauses zum 100.



Das Cover der neuen Broschüre zum Tag des offenen Denkmals im ILM-Kreis.

Mal – und damit auch der wichtigste künstlerische Umbruch des 20. Jahrhunderts.

Passend zum Thema Umbruch ist auch, dass der Kreis in diesem Jahr wieder selber eine Broschüre zum Denkmaltag herausgibt. Bisher war diese in Kooperation mit der TU Ilmenau erschienen. Die Studierenden der Medienwissenschaften entwickelten im vergangenen Jahr auch erstmals einen Flyer statt einer Broschüre, der in Kombination mit digital abrufbaren Inhalten zum Denkmaltag im Kreis informierte. „Die Zusammenarbeit mit der Universität war sehr gut. Die TU möchte nun im Bereich Projektmanagement in der Medien- und Kommunikationswissenschaft aber neue Inhalte und Aufträge entwickeln. Deshalb hat der Kreis nun selber eine Broschüre zusammengestellt“, erklärt Landrätin Enders.

Kleineres Format

Das Heftchen ist am Dienstag fertiggestellt worden und wird in den kommenden Tagen in Touristinfos, Bibliotheken, bei der Volkshochschule, in Bäckereien und mehr ausgelegt werden.

Neu an der Broschüre: Sie ist in einem „hosenentaschentauglichen“ Format gestaltet. Bisher war die Broschüre in A5, also 14,8 mal 21 Zentimeter, erschienen; nun misst das Heftchen 10 mal 21 Zentimeter, ist also etwa ein Drittel schmäler als das bisherige.

Gedruckt wurde die Broschüre in einer Auflage von 5000 Stück, begleitend dazu weisen etwa 2000 Postkarten auf den Denkmaltag hin. An diesem können Besucher im ILM-Kreis an mehr als 50 Orten auf Entdeckungstour gehen. Eine Orientierung bieten zwei Karten auf den Aufklappseiten jeweils am Anfang und Ende des Heftchens, die die Stationen im nördlichen wie auch im südlichen ILM-Kreis sowie eine Legende dazu abbilden. Außerdem gibt es beispielsweise Hinweise zum Radtourplaner, der Bus-Tour mit der Volkshochschule und zur mobilen Anwendung de Deutschen Stiftung Denkmalschutz.



Ein Blick in das Heft: An mehr als 50 Orten können sich die Besucher im ILM-Kreis zum Denkmaltag umschaun und informieren.

Fotos: Brüsch

Beschrieben sind die einzelnen Denkmale kurz und prägnant, zudem sind immer jeweils Öffnungszeiten und Adresse, außerdem das Rahmenprogramm zum Denkmaltag aufgenommen. Weiterhin wird anhand von Piktogrammen gezeigt, ob Parkplätze vorhanden sind, das Denkmal barrierefrei ist, man es mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen kann, ob es für Kinder geeignet ist, ob ein Imbiss verfügbar ist und mehr.

Neben Denkmälern im eigentlichen Sinne ist beispielsweise auch die Neue Porzellanfabrik Ilmenau in der Broschüre zu finden. „Ein prägnanter und geschichtsträchtiger Ort, der unbedingt mit dazugehört“, so Petra Enders.

Die Landrätin nutzt die Vorstellung der neuen Broschüre auch gleich, um noch einmal auf den Denkmaltag aufmerksam zu machen, der im ILM-Kreis seit 2007 ausgedient wird. Bis zum 30. September können Bürgerinnen und Bürger,

aber auch Städte und Gemeinden, Vereine und mehr dafür noch Denkmale vorschlagen. Ziel der Vergabe des Denkmalpreises ist es, die Bürger für die Notwendigkeit der Erhaltung und Pflege von Kulturdenkmälern zu sensibilisieren.

Eine Jury aus Architekten, Bauforschern sowie Vertretern aus dem Landratsamt und aus dem Kreistag sowie der Landrätin selbst wertet die eingegangenen Vorschläge aus und legt die Preisträger eines Jahres fest. Neben dem eigentlichen Denkmalpreis selbst gibt es auch noch einen Sonderpreis. Im vergangenen Jahr wurden die Familie Dietz für die Villa „Waldruhe“ in Ilmenau mit dem Denkmalpreis, der Verein Altstadt-kreis Arnstadt mit dem Sonderpreis und erstmals mit einem Ehrenpreis der Landrätin der Heimatgeschichtsverein Gehren ausgezeichnet.

Ein Formular für die Anmeldung zum Denkmalpreis sowie Teilnahme-kriterien und mehr sind im Internet unter www.ilm-kreis.de zu finden.

Bühl: Bahnhof wäre Standortfaktor für TU

Ilmenau – Laut Presseinformationen plane das Thüringer Verkehrsministerium unter Ministerin Birgit Keller (Linke) ab 2023 eine Regionalexpress-Linie von Erfurt nach Nürnberg einzurichten. Freies Wort berichtete. Dazu sagt der CDU-Landtagsabgeordnete Andreas Bühl: „Wenn Thüringer Regionalisierungsmittel für ein solches Projekt genutzt werden, dann braucht es mehr als einen Halt im Freistaat.“ Außerdem habe er dazu die Regierung befragt. „Grundsätzlich begrüße ich eine solche Verbindung, aber nur dann, wenn sie hilft, den Süden Thüringens besser anzubinden. Eine reine Verbindung von Erfurt nach Coburg

hilft da nicht“, sagt der Landtagsabgeordnete. Deshalb umfassen seine Fragen an die Landesregierung die Möglichkeit zur Etablierung weiterer Halte auf der Strecke. Ganz explizit bezieht sich Bühl auf Pläne, die bereits bei der Entstehung der ICE-Strecke thematisiert

worden waren und einen Bedarfshalt bei Wümbach vorgesehen hatten. Dieser sei dann bei weiteren Planungen gestrichen worden. Es sei die richtige Zeit, diese Pläne wieder aufzugreifen und damit der Regionalexpresslinie einen tieferen Sinn zu geben, so Bühl.



MdL Andreas Bühl (CDU).

„Ich finde den Mehrwert einer solchen Verbindung ohne zusätzliche Halte in Thüringen fraglich, insbesondere weil die Ausschreibung von Thüringen ausgeht und entsprechend auch mit unseren Regionalisierungsmitteln bezahlt werden muss. Bereits in der Vergangenheit gab es die Diskussion zur Schaffung eines Bedarfshalts an der neuen ICE-Strecke für Ilmenau. Damit hätte die neue Verbindung deutlich mehr Sinn, denn viele Studenten der TU Ilmenau kommen aus Franken. Die lahme Bahnverbindung nach Erfurt hat mich in den vergangenen Jahren regelmäßig beschäftigt. So konnte zwar eine ‚Expressverbindung‘ reali-

siert werden, die aber ihren Namen immer noch kaum verdient. Für unseren Wissenschaftsstandort ist gerade die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln ganz entscheidend. Deshalb besteht hier eine riesige Chance, die man nutzen muss. Ich trete dafür ein, dass dieser Halt doch noch kommt“, betont Bühl.

Viel zu sehr habe man in der Vergangenheit von Seiten des Landes einen Fokus auf den ICE-Knoten in Erfurt und die dazu S-Bahn-ähnliche Anbindung nach Jena gelegt. „Wenn man eine faire Chancenverteilung für unsere Hochschulen im Freistaat haben will, dann ist jetzt die Zeit, dies mit einem Haltepunkt in Ilmenau deutlich zu machen“, fordert Andreas Bühl hinsichtlich einer EU-weiten Ausschreibung des Thüringer Verkehrsministeriums.

In seiner kleinen Anfrage an die Thüringer Landesregierung begrüßt Bühl die geplante Expressstrecke, halte sie aber nur dann für sinnvoll, wenn

auch weitere Orte in Thüringen davon profitieren. Insbesondere sei für den Wissenschafts- und Technologiestandort Ilmenau eine schnelle Anbindung von essenzieller Bedeutung. Er fragt deshalb die Landesregierung, welchen Leistungsumfang die Ausschreibung für eine neue direkte Regionalexpress-Linie von Erfurt nach Nürnberg umfasst; welche Halte in Thüringen die Ausschreibung vorsehe; wie die Landesregierung zur Etablierung weiterer Halte an dieser neuen Regionalexpresslinie stehe; wie die Landesregierung insbesondere zur Etablierung eines Haltepunktes für Ilmenau an der Strecke stehe; welche Aufwendungen hierfür nötig wären und wie diese umgesetzt werden könnten und welche Fahrzeit nach Erfurt in die eine Richtung und nach Coburg und Nürnberg in die andere Richtung theoretisch von einem Bahnhof in Ilmenau auf der Regionalexpressverbindung realisiert werden könnten.

ANZEIGE

NOCH MEHR SOMMER.

DREI WOCHEN LESEFREUDE.

3 Wochen

für nur

7 Euro

12 MONATE

weiterlesen und

50,-€ sichern!

Bestellung per Coupon, Telefon oder online. **Telefon** 03681 / 887 99 96 **Fax:** 03681 / 887 99 98 **Mail** aboservice@freies-wort.de **Online** www.insuedthuringen.de/sommer2

Mein Kurzaabo:

Ja, ich lese Freies Wort **3 Wochen zum Sonderpreis von nur 7,00 €**. Die Lieferung beginnt am 19.08.2019 und endet automatisch. Als Dankeschön erhalte ich einen Gutschein meiner Wahl. Wenn ich meine E-Mail-Adresse angebe, erhalte ich ohne Mehrkosten den E-Paper-Zugang.

Meine Prämie:

5,- € REWE-Gutschein **5,- € dm-Gutschein**

Im Anschluss weiterlesen und 50,- € sichern:

Ja, ich lese Freies Wort im Anschluss für mindestens **12 Monate** zum jeweils gültigen Bezugspreis (derzeit 33,50 € / Monat) weiter. Der Bezug ist danach monatlich kündbar. Als Dankeschön erhalte ich 50,- € Bargeld.

Einwilligungen: Ich bin damit einverstanden, dass ich über Angebote der Suhlter Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG informiert werden darf. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Bitte ankreuzen:

Bitte informieren Sie mich per E-Mail und/oder per Telefon.

Datum, Unterschrift

Meine Adresse: (bitte ausfüllen) Einsendeschluss: 17.08.2019

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

E-Mail (erforderlich für Ihren E-Paper-Zugang) _____

Telefon* _____

IBAN _____

Bank und BIC (Nur Bankeinzug möglich) _____ (* freiwillige Angaben)

Die Suhlter Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG verarbeitet Ihre Daten zur Vertragsabwicklung, Kundenbetreuung, Marktforschung und, sofern Sie eingewilligt haben oder wir gesetzlich dazu berechtigt sind, für werbliche Zwecke. Wir informieren Sie darüber hinaus, unabhängig einer ausdrücklichen Einwilligung, über eigene und ähnliche Angebote oder Dienstleistungen per E-Mail. Sie können der werblichen Nutzung Ihrer Daten jederzeit schriftlich oder per E-Mail an datenschutz@freies-wort.de widersprechen. Ihre Daten können zu den genannten Zwecken auch an Dienstleister weitergegeben werden. Ausführliches zum Datenschutz und zu den Informationspflichten finden Sie unter insuedthuringen.de/datenschutz.

Sepa-Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige ich die Suhlter Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG widerruflich, tätige Rechnungsbeträge per Lastschrift von meinem/unserem nachstehenden Bankkonto einzuziehen. Zugleich weise ich die Suhlter Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG gegenseitig Lastschriften ein. Ich bin bereit, innerhalb von 8 Wochen ab dem Belastungsdatum die Rückbuchung des belastenden Betrags zu verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Suhlter Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG teilt die Mandatsreferenz zu dieser Einwilligung separat mit.

Lieferbedingungen: Die Zeitungen werden nur innerhalb des Vertriebsgebietes an Haushalte zugestellt, in denen es noch kein Abo gibt bzw. in den letzten 3 Monaten kein vergünstigtes Abo bestand. Der Verlag behält sich die Befreiung vor. Preise inkl. MwSt. und Zustellkosten. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Volljährigkeit.

Widerruf: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem die erste Lieferung erfolgt, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a §1 Abs. 2 Nr. 1 EOBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitig Absenden Ihres eindeutig erklärten Entschlusses. Die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EOBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: Suhlter Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Abowartung, Schützenstraße 2, 98527 Suhl, Telefon 03681/8879996, E-Mail: aboservice@freies-wort.de

Südthüringens starke Seiten

Freies Wort

VL.NL.AW - SOMK3W / ALVVOLLP12